

Absender

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

(Eingangsstempel der Behörde)

Aktenzeichen

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an:

Antrag auf Jugendhilfe

Hilfe zur Erziehung (§ 27 ff Sozialgesetzbuch VIII) in Form von

Vollzeitpflege

Heimerziehung

Erziehung in einer Tagesgruppe

sonstige Hilfe zur Erziehung (z.B. Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII)

.....
sonstige Hilfe

Hilfe für junge Volljährige

Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, so setzen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt fort. Bitte beachten Sie den datenschutzrechtlichen Hinweis auf der dritten Seite des Antrages.

| | | | | |
|------------------|--|---|--|---|
| 1. | Die Hilfe wird beantragt für | <input type="checkbox"/> mich | <input type="checkbox"/> meinen / unseren Sohn | <input type="checkbox"/> meine / unsere Tochter |
| | | <input type="checkbox"/> mein Mündel | <input type="checkbox"/> meinen Pflegling | |
| | Familienname, Vorname/n | Geburtsdatum | | Geburtsort |
| | Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer) | | | |
| | Unterbringung ab | Beginn der Unterbringung | Ort der Unterbringung | in |
| 1.1. | Eltern d. Hilfesuchenden | Vater | | Mutter |
| | Name, Vorname/n | | | |
| | Geburtsdatum und -ort | | | |
| | derzeitige Anschrift | | | |
| | Aufenthaltort der letzten 3 Monate | | | |
| | Telefon (freiwillige Angabe) | | | |
| 1.2. | Antragsteller/in (soweit nicht identisch mit Ziffer 1) | | | |
| | Familienname, Vorname/n | | Telefon (Angabe freiwillig) | |
| | Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer) | | | |
| 1.3. | Die Hilfestellung ist meiner/unserer Auffassung nach aufgrund folgender Umstände und Tatsachen erforderlich | | | |
| | | | | |
| 2. | Angaben zu dem Kind, die/den Jugendliche/n, die/den junge/n Erwachsene/n | | | |
| | Inhaber/in der elterlichen Sorge | <input type="checkbox"/> Eltern gemeinsam | <input type="checkbox"/> aufgrund Heirat | <input type="checkbox"/> Sorgeerklärung vom (Datum) |
| | | <input type="checkbox"/> Mutter | <input type="checkbox"/> Vater | |
| | Vormund | Pfleger/in | Familienname, Vorname/n | |
| | Bestellung durch Amtsgericht | Bezeichnung | | Datum der Bestellung |
| Geschäftszeichen | | Rechtsgrundlage | | |

| | | | | |
|--|-------------------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| Jugendhilfe / Sozialhilfe / Unterhaltsvorschuss | | noch nicht gewährt | bereits gewährt durch | |
| Amt | | | | |
| Art | | | Beginn der Gewährung | Ende der Gewährung |
| Ist der Elternteil, bei dem das Kind lebt alleinerziehend? | | | | |
| | | | | nein ja |
| Die Eltern der/des Hilfebedürftigen waren bzw. sind miteinander | | | | |
| | | | verheiratet | nicht verheiratet |
| Die Vaterschaft ist | | | | |
| | | | nicht festgestellt | festgestellt durch |
| Anerkenntnis Urteil | vor dem/der | | | |
| | Datum | UR-Nr. / AZ. | | |
| | Name und Vorname/n des Vaters | | | festgesetzter monatlicher Unterhalt in Euro |
| Geschwister der/des Hilfebedürftigen (auch Stiefgeschwister) | | | | |
| | Name | Vorname/n | Geburtsdatum | wohnhaft in / bei |
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| Aufenthalt der/des Hilfebedürftigen seit der Geburt | | | | |
| | von | bis | bei | in |
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| Bisherige/r Schulbesuch/e | | | | |
| | von | bis | Schule | in |
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| Berufsausbildung | | | | |
| | von | bis | zum / zur | |
| Ausbildungsstätte | | | | |
| Weitere Angaben zur Person | | | | |
| | Art | der/des Hilfebedürftigen | der Mutter | des Vaters |
| 1 | Familienstand | | | |
| 2 | Religion | | | |
| 3 | Staatsangehörigkeit | | | |
| 4 | Beruf | | | |
| 5 | Arbeitgeber | | | |

Bei Zahlung von Pflegegeld: Bankverbindung der Pflegeeltern

| | | |
|-------------------------|-----|----------------|
| Familienname, Vorname/n | | Anschrift |
| IBAN | BIC | Kreditinstitut |

Erklärung:

Die vorstehenden Angaben sind vollständig und richtig. Änderungen der im Antrag gemachten Angaben werde/n ich/wir dem Jugendamt unverzüglich mitteilen. Es ist bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben sowie die Unterlassung von Änderungsmittlungen zur Folge haben können, dass zu Unrecht empfangene Leistungen zurückerstattet werden müssen. Mir/Uns ist bekannt, dass zu den Kosten beigetragen werden muss, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig, erforderlich und zumutbar ist.

Über mein/unser Einkommen und Vermögen sowie das Einkommen und Vermögen meines/unsers Kindes werde/n ich/wir Auskunft geben und die Angaben belegen. Jede Änderung in den Einkommens- und Vermögensverhältnissen werde/n ich/wir dem Jugendamt mitteilen (§ 97 a SGB VIII).

Fehlende Nachweise über Einkommen und Vermögen werden nachgereicht. Mir uns ist bekannt, dass das Jugendamt für das Kind gewährte Sozialleistungen einziehen kann. Jeden Umzug werde/n ich/wir dem Jugendamt mitteilen. Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n.

Ich bin/Wir sind ernstlich bereit, die Durchführung der erzieherischen Maßnahmen zu fördern, das heißt während der gesamten Dauer wirksam mit dem Jugendamt, dem Heim, der Pflegefamilie oder sonstigen Einrichtungen zusammenzuarbeiten.

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass das Jugendamt die Hilfe gewährt, die dem Hilfesuchenden in seiner Entwicklung und Förderung gerecht wird. Sofern meinem/unsereinem Kind Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege, in einem Heim oder in einer sonstigen betreuten Wohnform oder durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt wird, bin ich/sind wir mit Folgendem einverstanden:

Die Pflegeperson und die in der Einrichtung für die Erziehung verantwortlichen Personen sind berechtigt, mich/uns in der Ausübung der Personensorge zu vertreten, insbesondere

- Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens für das Kind oder den Jugendlichen abzuschließen und die Ansprüche aus solchen Rechtsgeschäften geltend zu machen,
- den Arbeitsverdienst des Jugendlichen zu verwalten,
- Unterhalts-, Versicherungs-, Versorgungs- und sonstige Sozialleistungen für das Kind oder den Jugendlichen geltend zu machen und zu verwalten,
- im Rahmen einer Grundentscheidung des Personensorgeberechtigten Rechtsverhandlungen im Zusammenhang mit dem Besuch einer Tageseinrichtung oder der Schule oder mit der Aufnahme eines Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses vorzunehmen,
- bei Gefahr im Verzug alle Rechtshandlungen vorzunehmen, die zum Wohl des Kindes oder des Jugendlichen notwendig sind. In diesem Fall werde/n ich/wir unverzüglich unterrichtet.

Sofern ich/wir durch Willenserklärung die Rechtsmacht der Pflegeperson oder der in der Einrichtung für die Erziehung verantwortlichen Personen einschränken will/wollen, werde/n ich/wir vorher das Jugendamt einschalten. Zur ärztlichen Notversorgung, ebenso zu notwendigen Krankenhausunterbringungen, Untersuchungen, Impfungen usw. gebe/n ich/wir meine/unsere Zustimmung (§ 62 SGB I). Mein/Unser Kind darf an Ausflügen, Fahrten und Veranstaltungen teilnehmen. Vor Entlassung des Kindes aus dem Heim bzw. der Pflegestelle werde/n ich/wir mit dem Jugendamt einen geeigneten Termin vereinbaren. Für den Fall, dass die aufnehmende Behörde für die Hilfestellung nicht zuständig ist, bin ich/ sind wir damit einverstanden, dass der Antrag an den zuständigen Träger weitergeleitet wird.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die Angaben in diesem Antrag werden gemäß §§ 27 ff. Sozialgesetzbuch VII zur Prüfung der Leistungsvoraussetzungen erhoben. Sie sind gemäß § 60 SGB I zur Auskunftserteilung verpflichtet. Wenn keine, unvollständige oder nicht alle erforderlichen Angaben gemacht werden, kann die beantragte Leistung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I). Personenbezogene Daten werden im gesetzlich zulässigen Rahmen gespeichert und verarbeitet.

Ort

Datum

Unterschrift(en) Personensorgeberechtigte(n)

Unterschrift Behörde

Verfügung des Jugendamtes

Aktenzeichen

Die beantragte Hilfe wird gewährt ab / Datum

Die anfallenden Kosten werden vorbehaltlich evtl. bestehender Ersatz- und Erstattungsansprüche unter Berücksichtigung der von den Unterhaltspflichtigen zu leistenden Kostenbeträge übernommen.

Ort

Datum

Unterschrift